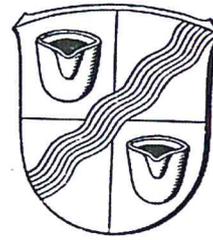


Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 29.04.2016

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	Konstituierende Sitzung der XVIII. Legislaturperiode
Datum	26.04.2016
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	20.25 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender:

Eröffnung durch den Bürgermeister Herr Hans-Werner Bender.
Erste Sitzungsleitung durch die Altersvorsitzende Frau Helga Biemer.
Fortführung der Sitzungsleitung durch den während der Sitzung
gewählten Vorsitzenden Herrn Peter Ballatz.

Mitglieder:

Herr Raimund Bayer, Sinn
Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach
Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach
Frau Nadine Bieber, Sinn
Frau Helga Biemer, Sinn
Herr Walter Fiedler, Sinn-Fleisbach
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen
Herr Christoph Herr, Sinn-Edingen
Herr Dieter Jung, Sinn
Herr Wilfried Klabunde, Sinn
Herr Michael Krenos, Sinn
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen
Frau Andrea Menges, Sinn-Fleisbach
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn
Herr Erhan Özdemir, Sinn
Herr Martin Pfaff, Sinn-Edingen
Frau Sabine Reucker, Sinn
Herr Daniel Sattler, Sinn-Fleisbach
Frau Ann-Katrin Sauer, Sinn

Herr Jochen Schwahn, Sinn
Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach

Nachgerückte Mitglieder: Herr Torsten Beck, Sinn
Frau Yildiz Tunc, Sinn-Fleisbach
Frau Manja Niebrügge, Sinn.
Herr Marco Olivieri, Sinn-Fleisbach.
Herr Dieter Benner, Sinn-Edingen.

von der Verwaltung: Herr Ralf Becker, Schriftführer

Öffentliche Sitzung

Tagesordnung zur Konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Sinn am 26.04.2016

1. Eröffnen der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sinn und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (m/w)
5. Wahl der Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (m/w)
6. Festlegung der Reihenfolge der Vertretung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (m/w)
7. Wahl des Schriftführers und des Stellvertreters (m/w)
8. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung und des Ortsbeirates Edingen nach § 26 Absatz 1 Nr. 4 des Kommunalwahlgesetzes (KWG)
(Drucksachen-Nr. B 2016/0043)
9. Antrag der FWG-Fraktion vom 11.04.2016 zur Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Sinn
(Drucksachen-Nr. B 2016/0047)
10. Antrag der FWG-Fraktion vom 10.04.2016 bezüglich der Mitglieder der Gemeindevertretung für die Betriebskommission / Änderung der Betriebssatzung der Gemeindewerke Sinn
(Drucksachen-Nr. B 2016/0048)
11. Antrag der FWG-Fraktion vom 09.04.2016 bezüglich der Anzahl der Beigeordneten / Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Sinn
(Drucksachen-Nr. B 2016/0049)

12. Übersenden der Ergebnisniederschriften aus den Protokollen des Gemeindevorstandes an den Gemeindevertretervorsitzenden und die Fraktionsvorsitzenden
(Drucksachen-Nr. B 2016/0042)
 13. Beschluss über die Bildung von Ausschüssen, die Festlegung der Mitgliederzahl sowie deren Besetzung im Benennungsverfahren gemäß § 62 Abs. 1 und 2 HGO
 14. Wahl von 4 Mitgliedern sowie deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Mittlere Dill
 15. Wahl eines Mitglieds sowie seines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Wasserwerke Dillkreis Süd
 16. Wahl eines Mitglieds sowie seines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dillenburg
 17. Wahl des Vertreters und seines Stellvertreters (je m/w) als Mitglied der Gemeinde Sinn in der Verbandsversammlung der ekom 21 - KGZR Hessen (Körperschaft des Öffentlichen Rechts)
(Drucksachen-Nr. B 2016/0046)
 18. Wahl eines Mitglieds für den Kindergarten-Ausschuss der evangelischen Kindertagesstätte Sinn
 19. Wahl eines Mitglieds für den Kindergarten-Ausschuss des evangelischen Kindergartens Fleisbach
 20. Wahl der Mitglieder für die Betriebskommission gem. § 5 Eigenbetriebssatzung sowie deren Amtseinführung und Verpflichtung
 21. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten
-

Punkt 1

Eröffnen der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sinn und Begrüßung durch den Bürgermeister

Herr Bürgermeister Bender eröffnet die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden. Zu Beginn der heutigen Konstituierung der Gemeindevertretung gilt sein besonderer Dank allen ausgeschiedenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die geleistete Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode.

Hinsichtlich der heutigen Sitzordnung des Gemeindeparkaments weist er darauf hin, dass diese vorläufig sei und aus dem Kreise der Gemeindevertretung selbst neu geordnet werden könne.

Herr Bürgermeister Bender wird am Ende der Sitzung einige Ausführungen zu den aus seiner Sicht eintretenden Themenschwerpunkten der kommenden Legislaturperiode machen.

Punkt 2

Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung

Herr Bürgermeister Bender stellt fest, dass aus den Wahlunterlagen hervorgeht, dass Frau Helga Biemer am 16.08.1941 geboren wurde und mit 74 Lebensjahren das an Jahren älteste Mitglied der Gemeindevertretung ist. Er richtet die Frage an die Mitglieder der Gemeindevertretung, ob dagegen Widerspruch erhoben wird – das ist nicht der Fall. Nach § 57 Absatz 1 HGO ist Frau Biemer somit die Altersvorsitzende und wird von Herrn Bender gebeten, die Sitzungsleitung zu übernehmen.

Punkt 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Biemer übernimmt die Sitzungsleitung und hält eine Ansprache, in der sie besonders die neuen Mitglieder der Gemeindevertreter begrüßt und ihnen viel Erfolg wünscht. Frau Biemer bittet für die kommende Arbeit in der Gemeindevertretung um ein sachbezogenes, effektives und konstruktives Miteinander. Angesichts der finanziell schwierigen Situation unter dem staatlichen Schutzschirm werde die parlamentarische Arbeit nicht einfach; alle Beteiligten sollten das Beste daraus machen.

Frau Biemer stellt fest, dass alle 23 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter der fristgerecht ergangenen Einladung folgend anwesend sind und die Gemeindevertretung damit beschlussfähig ist.

Punkt 4

Wahl des oder der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Frau Biemer weist darauf hin, dass die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung gem. § 57 HGO i.V.m. § 55 Absatz 5 HGO nach Stimmenmehrheit gewählt wird. Gewählt wird schriftlich und geheim auf Grund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Gemeindevertretung. Wenn niemand widerspricht kann durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Sie teilt mit, dass im Vorfeld der konstituierenden Sitzung sich die Fraktionen darauf verständigt haben, einen gemeinsamen Wahlvorschlag abzugeben. Als Kandidat wird **Herr Peter Ballatz von der SPD-Fraktion** zur Wahl als Vorsitzender der Gemeindevertretung vorgeschlagen. Die Wahl

soll in offener Abstimmung stattfinden. Auf Nachfrage von Frau Biemer wird dagegen kein Widerspruch erhoben. Ebenfalls wird kein weiterer Wahlvorschlag auf Befragen von Frau Biemer genannt.

Frau Biemer leitet die Abstimmung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, über die Wahl des Vorsitzenden durch Handaufheben abzustimmen.

In der Abstimmung durch Handaufheben wird Herr Peter Ballatz einstimmig zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung der XVIII. Legislaturperiode gewählt.

Auf Befragen der Altersvorsitzenden nimmt Herr Peter Ballatz die Wahl zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung der Gemeinde Sinn an.

Mit der Wahl des Vorsitzenden hat sich die Gemeindevertretung konstituiert und ist damit handlungsfähig.

Der neue Vorsitzende Herr Peter Ballatz übernimmt die Sitzungsleitung und hält eine Ansprache.

Herr Ballatz blickt auf sein 27-jähriges Wirken in der Sinner Gemeindevertretung zurück, wovon er 23 Jahre als deren Vorsitzender fungiert habe. Er lädt dazu ein, trotz aller finanziellen Nöte und den Zwängen des Rettungsschirmes den Blick nach Vorne zu richten. Dabei sei es wichtig, auch die Meinungen anderer anzuerkennen, einander zu unterstützen und kleinkariertes Denken zu vermeiden. Mit dem Appell an ein gesundes Demokratieverständnis, das dazu befähige, auch Kompromisse zu finden, würde es gelingen, die allseits gelobten guten Sinner Verhältnisse beizubehalten und weiter zu festigen.

Herr Ballatz bittet um die aktive Mitarbeit der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, was sich auch darin äußere, den Sitzungen regelmäßig beizuwohnen und die Sitzungstermine zu beachten. In der Fortsetzung der guten Zusammenarbeit zwischen allen Fraktionen und mit der Gemeindeverwaltung sehe er gute Chancen dafür, die Krise zu überwinden und trotz enger Spielräume das Gemeindeleben weiter zu entwickeln. In diesem Sinne bittet er darum, ihn als Vorsitzenden aktiv zu unterstützen.

Er bedankt sich bei den ausgeschiedenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die geleistete Arbeit; einige unter ihnen seien für einen jahrzehntelangen Einsatz besonders zu würdigen.

Für die kommende Legislaturperiode wünscht er sich eine Fortsetzung eines gedeihlichen Miteinanders zum Wohle der Sinner Gemeinwesens.

Punkt 5

Wahl der Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

und

Punkt 6

Festlegung der Reihenfolge der Vertretung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Nach der Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung ruft Herr Ballatz zur Wahl von zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern auf.

Er führt aus, dass die Hauptsatzung der Gemeinde Sinn in § 3 vorsieht, dass in der ersten Sitzung zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter zu wählen sind. Für die Wahl gelten die Vorschriften des § 55 Absatz 1 HGO (Verfahren bei der Besetzung mehrere gleichartiger unbesoldeter Stellen), daher sei die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen durchzuführen. Abweichend hiervon sei es jedoch auch möglich, offen abzustimmen, wenn Einigung über die Vorlage eines einheitlichen Wahlvorschlages besteht, nach § 55 Absatz 2 HGO. Dafür sei ein einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich, Stimmenthaltungen seien hierbei unerheblich.

Herr Ballatz stellt fest, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag vorliege:

Erster Stellvertreter Herr Karl-Heinrich Becker von der FWG-Fraktion

Zweiter Stellvertreter Herr Raimund Bayer von der CDU-Fraktion

Herr Ballatz ruft zur Beschlussfassung über die Herstellung einer offenen Abstimmung über diesen einheitlichen Wahlvorschlag für die beiden Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und gleichzeitig über die vorgeschlagene Reihenfolge der Stellvertretungen auf.

Aus dem Kreise der Mitglieder der Gemeindevertretung wird auf Befragen des Vorsitzenden kein Widerspruch gegen diese Abstimmungsart vorgetragen; ferner wird kein weiterer Vorschlag für die Stellvertretung des Vorsitzenden oder für eine geänderte Reihenfolge gegenüber dem Vorschlag eingebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, über die Wahl der Stellvertretenden Vorsitzenden und über die Reihenfolge offen abzustimmen.

und

Die Gemeindevertretung nimmt den Wahlvorschlag einstimmig an. Herr Karl-Heinrich Becker von der FWG-Fraktion und Herr Raimund Bayer von der CDU-Fraktion werden zu Stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt.

In der vorgeschlagenen Reihenfolge ist Herr Karl-Heinrich Becker als erster Stellvertreter und Herr Raimund Bayer als zweiter Stellvertreter einstimmig gewählt.

Herr Karl-Heinrich Becker und Herr Raimund Bayer nehmen auf Befragen des Vorsitzenden die Wahl an.

Punkt 7

Wahl des Schriftführers und des Stellvertreters (m/w)

Herr Ballatz stellt fest, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag existiere und vorgeschlagen werde, ebenfalls eine offene Abstimmung gemäß § 55 Absatz 2 HGO durchzuführen. Als gemeinsamer Wahlvorschlag für die Wahl zum/zur Schriftführer/in aller Fraktionen liegt vor:

Schriftführer: Herr Ralf Becker, Oberamtsrat
Erste Stellvertreterin: Frau Christina Fricke, Dipl.-Kauffrau
Zweiter Stellvertreter: Herr Steffen Bieber, Oberinspektor

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, über die Wahl der Schriftführer und der Stellvertretung offen abzustimmen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Wahlvorschlag einstimmig an.

Herr Ralf Becker wird zum Schriftführer gewählt.

In der vorgeschlagenen Reihenfolge ist Frau Christina Fricke erste Stellvertretende Schriftführerin und Herr Steffen Bieber zweiter Stellvertreter gewählt.

Herr Ralf Becker und Frau Christina Fricke nehmen auf Befragen des Vorsitzenden die Wahl an; Herr Steffen Bieber, der nicht anwesend ist, hat seine Zustimmung vorher erklärt.

Herr Becker übernimmt sogleich die Schriftführung zur Sitzung.

Punkt 8 (Drucksache Nr. B 2016/0043)

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung und des Ortsbeirates Edingen nach § 26 Absatz 1 Nr. 4 des Kommunalwahlgesetzes (KWG)

Es liegen keine Wortmeldungen hierzu vor; die Beschlussvorlage dokumentiert das Wahlergebnis und die Feststellungen des Wahlausschusses der Gemeinde Sinn. Einwendungen gegen die Gültigkeit der Wahl oder Unregelmäßigkeiten hat es nicht gegeben.

- 1. Die Gemeindevertretung beschließt die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 6. März 2016 auf der Grundlage des festgestellten Ergebnisses des Gemeindewahlausschusses.**
- 2. Die Gemeindevertretung beschließt ebenso die Gültigkeit der Wahl des Ortsbeirates Edingen auf der Grundlage des festgestellten Ergebnisses des Gemeindewahlausschusses.**

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 9 (Drucksache Nr. B 2016/0047)

Antrag der FWG-Fraktion vom 11.04.2016 zur Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Sinn

Punkt 10 (Drucksache Nr. B 2016/0048)

Antrag der FWG-Fraktion vom 10.04.2016 bezüglich der Mitglieder der Gemeindevertretung für die Betriebskommission / Änderung der Betriebssatzung der Gemeindewerke Sinn

Punkt 11 (Drucksache Nr. B 2016/0049)

Antrag der FWG-Fraktion vom 09.04.2016 bezüglich der Anzahl der Beigeordneten / Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Sinn

Herr Becker von der FWG-Fraktion erhält zu diesen drei Tagesordnungspunkten, die insoweit gemeinsam beraten werden, das Wort. Er erläutert den Hintergrund dafür mit Hinweis auf eine nicht gelungene Vorabstimmung unter allen Fraktionen zu einigen wichtigen Punkten, die die FWG-Fraktion angestrebt habe. Er habe sich eine Diskussion hierüber in der heutigen Sitzung zwar gewünscht. Gleichwohl gehe er davon aus, dass insbesondere die neuen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter keine ausreichende Möglichkeit gehabt hätten, sich hiermit zu beschäftigen und in die Thematik einzuarbeiten. Er schlägt daher vor, die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 heute nicht zu behandeln, sondern über den Ältestenrat an den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation weiter zu leiten. Nach der dortigen Beratung könne die Gemeindevertretung in der Juli-Sitzung abschließend darüber entscheiden.

Angesichts dessen empfiehlt der Vorsitzende Herr Ballatz, dem folgend auch den Tagesordnungspunkt 20 zu vertagen, da im Falle einer heutigen Wahl der Mitglieder der Betriebskommission die dazu vorhandenen Wahlvorschläge der Fraktionen möglicherweise nicht unter dem Eindruck einer möglichen späteren Anhebung der Mitgliederzahl abgefasst worden seien.

Die Gemeindevertretung ist mit der Vertagung der genannten Punkte einverstanden.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 9, 10, 11 und 20 bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen.

Punkt 12 (Drucksache Nr. B 2016/0042)

Übersenden der Ergebnisniederschriften aus den Protokollen des Gemeindevorstandes an den Gemeindevertretervorsitzenden und die Fraktionsvorsitzenden

Herr Ballatz erläutert die Vorlage mit Hinweisen zur Informationsweitergabe, Transparenz des Handelns des Gemeindevorstandes und der Gemeindeverwaltung, aber auch zu Aspekten der Vertraulichkeit und des Datenschutzes.

Die Gemeindevertretung beschließt, gemäß § 50 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung zur Erfüllung der Informationspflicht des Gemeindevorstandes in der XVIII. Legislaturperiode dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung und den Fraktionsvorsitzenden Ergebnisniederschriften der Sitzungen des Gemeindevorstandes zu übersenden. Von dieser Übersendung bzw. Mitteilung sind Passagen über Personalangelegenheiten ausgenommen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 13

Beschluss über die Bildung von Ausschüssen, die Festlegung der Mitgliederzahl sowie deren Besetzung im Benennungsverfahren gemäß § 62 Abs. 1 und 2 HGO

Nach Darstellung von Herrn Vorsitzenden Ballatz schlagen die Fraktionen der Gemeindevertretung die Bildung der folgenden Ausschüsse vor:

1. Ausschuss lt. § 2 Abs. 1 Nr. 1 der Hauptsatzung (Pflichtausschuss)
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation (FWO)

2. Ausschuss lt. § 2 Abs. 1 Nr. 2 der Hauptsatzung
Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr (BPUEV)

sowie

3. Ausschuss nach § 2 Abs. 2 der Hauptsatzung i.V.m. § 62 HGO
Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales (KSpS)

Weiterhin:

Die Ausschüsse werden unverändert mit 7 Mitgliedern besetzt, deren Mitglieder im sogenannten **Benennungsverfahren** gemäß § 62 Abs. 2 der HGO berufen werden. Für die Ausschüsse, die im Benennungsverfahren gebildet werden, muss das Stärkeverhältnis der Fraktionen von Gesetzes wegen berücksichtigt werden. Abweichungen davon sind grundsätzlich nicht möglich.

Nach dem Wahlergebnis der Kommunalwahl vom 06.03.2016 ergibt sich folgende im Benennungsverfahren zu beachtende Verteilung der 7 Mitglieder: CDU 2, SPD 2, Bündnis90/Die Grünen 1 und FWG 2 Mitglieder.

Die Gemeindevertretung beschließt die Bildung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales als weiteren Ausschuss für die kommende Legislaturperiode.

Die Anzahl der Mitglieder je Ausschuss bleibt bei 7 bestehen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Mitglieder aller Ausschüsse im Benennungsverfahren nach § 62 Absatz 1 und 2 HGO zu bestimmen.

Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Punkt 14

Wahl von 4 Mitgliedern sowie deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Mittlere Dill

Herr Ballatz stellt fest, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag bestehe und einvernehmlich festgelegt wurde, eine offene Abstimmung gemäß § 55 Absatz 2 HGO durchzuführen. Als gemeinsamer Wahlvorschlag für die Wahl der 4 Mitglieder sowie deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Mittlere Dill liegt vor:

CDU:	Torsten Beck	Stellv.:	Raimund Bayer
SPD:	Wilfried Klabunde	Stellv.:	Manja Niebrügge
FWG:	Karl-Heinz Becker	Stellv.:	Ann-Katrin Sauer
Grüne:	Walter Fiedler	Stellv.:	Rainer Staska

Die Gemeindevertretung beschließt, über die Wahl der 4 Mitglieder sowie deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Mittlere Dill offen abzustimmen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Wahlvorschlag einstimmig an. Damit sind die genannten Personen als Mitglieder/Stellvertreter zur Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Mittlere Dill gewählt.

Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Punkt 15

Wahl eines Mitgliedes sowie seines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Wasserwerke Dillkreis Süd

Herr Ballatz teilt mit, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag bestehe und schlägt eine offene Abstimmung gemäß § 55 Absatz 2 HGO vor. Als gemeinsamer Wahlvorschlag für die Wahl eines Mitglieds sowie seines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Wasserwerke Dillkreis Süd liegt vor:

Zu berufende Vertreterin: Frau Nadine Bieber von der CDU-Fraktion

Zu berufender Stellvertreter: Herr Raimund Bayer von der CDU-Fraktion

Die Gemeindevertretung beschließt, über die Wahl des Mitglieds sowie des Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Wasserwerke Dillkreis offen abzustimmen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Wahlvorschlag einstimmig an. Als Mitglied ist Frau Nadine Bieber und als ihr Stellvertreter Herr Raimund Bayer gewählt.

Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Punkt 16

Wahl eines Mitgliedes sowie seines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dillenburg

Herr Ballatz teilt mit, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag bestehe und schlägt eine offene Abstimmung gemäß § 55 Absatz 2 HGO vor. Als gemeinsamer Wahlvorschlag für die Wahl eines Mitglieds für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dillenburg liegt vor:

Zu berufender Vertreter: Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender

Zu berufender Stellvertreter: Herr Christoph Herr von der CDU-Fraktion

Die Gemeindevertretung beschließt, über die Wahl des Mitglieds sowie des Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dillenburg offen abzustimmen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Wahlvorschlag einstimmig an. Als Mitglied ist Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender sowie als Stellvertreter Herr Christoph Herr von der CDU-Fraktion gewählt.

Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Punkt 17 (Drucksache Nr. B 2016/0046)

Wahl des Vertreters und seines Stellvertreters als Mitglied der Gemeinde Sinn in der Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ Hessen (Körperschaft des Öffentlichen Rechts)

Herr Ballatz teilt mit, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag bestehe und schlägt eine offene Abstimmung gemäß § 55 Absatz 2 HGO vor. Als gemeinsamer Wahlvorschlag für die Wahl eines Mitglieds in der Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ Hessen liegt vor:

Zu berufender Vertreter: Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender

Zu berufender Stellvertreter: Herr Christoph Herr von der CDU-Fraktion

Die Gemeindevertretung beschließt, über die Wahl des Mitglieds sowie des Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ Hessen offen abzustimmen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Wahlvorschlag einstimmig an. Als Mitglied ist Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender sowie als Stellvertreter Herr Christoph Herr von der CDU-Fraktion gewählt.

Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Vorab zu den Punkten 18 und 19 der Tagesordnung:

Herr Krenos von der SPD-Fraktion beantragt, die Beratungsabfolge der beiden nun folgenden Tagesordnungspunkte zu tauschen. Vom Wahlergebnis des TOP 19/ Kindergartenausschuss Fleisbach wolle er die Frage der Aufrechterhaltung des Wahlvorschlages der SPD für den TOP 18/ Kindergartenausschuss Sinn abhängig machen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 18 und 19 in der Reihenfolge zu tauschen.

Punkt 19

Wahl eines Mitglieds für den Kindergarten-Ausschuss des evangelischen Kindergartens Fleisbach.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, über die Wahl offen durch Handaufheben abzustimmen.

Es liegen als Wahlvorschläge vor:

FWG: Frau Andrea Menges, Stellvertreter Herr Karl-Heinrich Becker

SPD: Frau Yildiz Tunc, Stellvertreterin Frau Manja Niebrügge

Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz ruft zur Abstimmung über die beiden Wahlvorschläge auf; es ergibt sich folgendes Ergebnis:

Wahlvorschlag der FWG:	7 Stimmen
Wahlvorschlag der SPD:	14 Stimmen
Stimmenthaltungen:	2

Als Mitglied für den Kindergarten-Ausschuss des evangelischen Kindergartens Fleisbach ist somit gewählt Frau Yildiz Tunc; als deren Stellvertreterin Frau Manja Niebrügge.

Nun zu Punkt 18:

Punkt 18

Wahl eines Mitglieds für den Kindergarten-Ausschuss der evangelischen Kindertagesstätte Sinn

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, über die Wahl offen durch Handaufheben abzustimmen.

Die SPD-Fraktion zieht ihren Wahlvorschlag zurück; es liegt als Wahlvorschlag nun vor:

FWG: Frau Ann-Katrin Sauer, Stellvertreter Herr Dieter Jung

Die Gemeindevertretung nimmt den Wahlvorschlag einstimmig an. Als Mitglied für den Kindergarten-Ausschuss der evangelischen Kindertagesstätte Sinn ist somit gewählt Frau Ann-Katrin Sauer; als deren Stellvertreter Herr Dieter Jung.

Punkt 20

Wahl der Mitglieder für die Betriebskommission gemäß § 5 Eigenbetriebssatzung sowie deren Amtseinführung und Verpflichtung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Punkt 21

Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten

Der Vorsitzende Herr Ballatz stellt eingangs der Wahlhandlung fest, dass nach der Hauptsatzung der Gemeinde Sinn der Gemeindevorstand aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und insgesamt sechs Beigeordneten besteht. Die Wahl ist nach § 55 Absatz 1 der HGO durchzuführen; es handele

sich um die Besetzung mehrerer gleichartiger unbesoldeter Stellen. Die Wahl muss schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen der einzelnen Fraktionen durchgeführt werden; eine offene Abstimmung sei hier nicht möglich. Erster Beigeordneter ist dabei der jeweils erste Bewerber des Wahlvorschlages, welcher die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmengleichheit zweier Wahlvorschläge entscheide das vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung zu ziehende Los.

Der Vorsitzende Herr Ballatz gibt bekannt, dass folgende Wahlvorschläge vorliegen:

Wahlvorschlag 1

Gemeinsamer Wahlvorschlag der CDU und SPD

1. Christoph Herr
2. Jochen Schwahn
3. Philip Flick
4. Helga Biemer
5. Stefan Schäfer
6. Patrick Huttel
7. Florian Kämpfer
8. Hartmut Maaß
9. Dennis Koob
10. Karl-Keinz Lehn
11. Nadine Bieber
12. Michael Krenos
13. Martin Weller
14. Manja Niebrügge

Wahlvorschlag 2

Bündnis90 / GRÜNE

1. Arno Seipp
2. Joachim Horst
3. Guido Meyer

Wahlvorschlag 3

FWG

1. Sabine Reucker
2. Dieter Benner
3. Uwe Siemann
4. Stefan Hönig
5. Peter Hofmann
6. Michael Kuhlmann
7. Karl-Ludwig Clös
8. Edwin Theis
9. Daniel Koch

Weitere Wahlvorschläge werden auf Frage von Herrn Ballatz in der Sitzung nicht gemeldet.

Zum Verfahren weist Herr Ballatz darauf hin, dass für die Wahldurchführung ein **Wahlausschuss** zu bilden sei. Die Gemeindevertretung bildet den Wahlausschuss wie folgt:

Vorsitzender des Wahlausschusses ist Herr Peter Ballatz als Vorsitzender der Gemeindevertretung.

Als Beisitzer/innen aus dem Kreise der Fraktionen werden benannt:

CDU/ Frau Bieber, SPD/ Herr Krenos, Bündnis90/Die Grünen/ Herr Staska und FWG/ Frau Sauer .

Als Schriftführer wird Herr Ralf Becker benannt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Bildung des Wahlausschusses in dieser Zusammensetzung.

Der Wahlausschussvorsitzende ruft sodann zur Stimmabgabe auf. Herr Schriftführer Becker händigt die Stimmzettel aus. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter begeben sich abwechselnd zur Wahlkabine und werfen ihre Stimmzettel anschließend in die Urne ein.

Die Wahl führt nach Auszählung der Stimmen durch den Wahlausschuss zu folgendem Ergebnis:

Abgegebene und gültige Stimmen: 23; davon entfallen auf

Wahlvorschlag 1 CDU/SPD:	14 Stimmen
Wahlvorschlag 2 Bündnis90/Die Grünen:	3 Stimmen
Wahlvorschlag 3 FWG:	6 Stimmen

Die Berechnung der Sitzverteilung erfolgt nach den Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes. Herr Schriftführer Becker füllt hierzu die elektronische Berechnungstabelle in Anwesenheit aller Mitglieder des Wahlausschusses aus. Es ergibt sich folgendes Ergebnis:

Wahlvorschlag 1 CDU/SPD :	14 Stimmen ergibt Verhältniszahl 3,652
Wahlvorschlag 2 Bündnis90/Die Grünen:	3 Stimmen ergibt Verhältniszahl 0,783
Wahlvorschlag 3 FWG:	6 Stimmen ergibt Verhältniszahl 1,565

Zuerst werden die ganzen Zahlen größer Null herangezogen:

Wahlvorschlag 1 CDU/SPD :	3 Sitze
Wahlvorschlag 2 Bündnis90/Die Grünen:	0 Sitze
Wahlvorschlag 3 FWG:	1 Sitz
Summe I:	4 Sitze

verbleiben zu vergeben: 2 Sitze

Nun werden die zwei größten Zahlenbruchteile der ermittelten Verhältniszahlen herangezogen:

Wahlvorschlag 2 Bündnis90/Die Grünen:	0,783, ergibt 1 Sitz
Wahlvorschlag 1 CDU/SPD :	0,652, ergibt 1 Sitz
Summe II:	2 Sitze

Gesamt-Summe: 6 Sitze

Somit das Gesamtergebnis:

Wahlvorschlag 1 CDU/SPD:	4 Sitze
Wahlvorschlag 2 Bündnis90/Die Grünen:	1 Sitz
Wahlvorschlag 3 FWG:	1 Sitz

Erster Beigeordneter ist der erste Bewerber des Wahlvorschlages, der die meisten Stimmen erhalten hat - dies ist der Wahlvorschlag 1 / CDU/SPD mit 14 Stimmen.

Somit ist Herr Christoph Herr als Erster Beigeordneter gewählt.

Der Gemeindevorstand setzt sich nach der ordnungsgemäß stattgefundenen Wahl wie folgt zusammen:

Bürgermeister Hans-Werner Bender

sowie aufgrund der heutigen Wahl

Erster Beigeordneter Herr Christoph Herr
Beigeordneter Herr Jochen Schwahn
Beigeordneter Herr Philip Flick
Beigeordnete Frau Helga Biemer
Beigeordneter Herr Arno Seipp
Beigeordnete Frau Sabine Reucker

Alle gewählten Beigeordneten nehmen auf Befragen des Vorsitzenden die Wahl an. Im Anschluss an die Wahl führt der Vorsitzende Herr Peter Ballatz die Gewählten gem. § 46 Absatz 1 HGO mit Handschlag in ihr Amt ein und verpflichtet sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben.

Herr Bürgermeister Bender ernennt den Ersten Beigeordneten und die Beigeordneten zu Ehrenbeamten / zu Ehrenbeamtinnen und händigt ihnen die Ernennungsurkunden aus. Sie leisten darauf hin nach der Eidesformel des § 47 des Hessischen Beamtengesetzes den Diensteid gegenüber dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung ab.

Die in den Gemeindevorstand gewählten Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen:

Herr Christoph Herr, Herr Jochen Schwahn, Frau Helga Biemer, Herr Arno Seipp und Frau Sabine Reucker erklären unmittelbar nach Abschluss der Wahlhandlung und ihrer Ernennung gegenüber dem Gemeindevorstand Herrn Ralf Becker, dass sie auf ihr Mandat als Gemeindevertreter/innen verzichten und unterzeichnen dazu die schriftliche Erklärung über den unwiderruflichen Verzicht.

Der Gemeindevorstand stellt in der Sitzung das Ausscheiden der genannten Gemeindevertreter / der Gemeindevertreterinnen fest und gibt die für sie nachrückenden Personen bekannt:

Herr Torsten Beck vom Wahlvorschlag der CDU
Frau Yildiz Tunc und Frau Manja Niebrügge vom Wahlvorschlag der SPD
Herr Marco Olivieri vom Wahlvorschlag der Bündnis90/Die Grünen
Herr Dieter Benner vom Wahlvorschlag der FWG

Diese erhalten sogleich vom Gemeindevorstand die entsprechenden Benachrichtigungen und Feststellungsschreiben ausgehändigt. Damit sind sie unmittelbar in die Gemeindevertretung nachgerückt und können mitwirken.

Am Ende der Sitzung hält Herr Bürgermeister Bender eine Schlussansprache; sein Redebeitrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Danach beendet der Vorsitzende Herr Peter Ballatz die konstituierende Sitzung um 20.25 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für den erfolgreichen, kooperativen und reibungslosen Sitzungsablauf.

Für das Protokoll:

be-wö



Becker
Schriftführer

Für die Gemeindevertretung:



Ballatz
Vorsitzender

Gemeindevertretersitzung 26.4.2016

Bürgermeister Hans-Werner Bender

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüßungsformeln

...

Meine sehr verehrten Damen und Herren lassen Sie mich in wenigen Worten nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung auf ein paar **Arbeitsschwerpunkte** für die nächste Zeit hinweisen:

Mit einem ausgeglichen Haushalt und einem leichten Überschuss im Ergebnishaushalt sind wir ins Jahr 2016 gestartet und Sie liebe Mitglieder der Gemeindevertretung in die neue Legislaturperiode.

Dieser ausgeglichene Haushalt und die Einhaltung des Schuttschirmpfades in den Vorjahren ist der Arbeit der Gemeindevertretung der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken. Jeder hat seinen Teil dazu beigetragen!

Derzeit sind wir bei der Bedarfsermittlung in unseren Kindertagesstätten und der Vorbereitung der Umstellung auf Betreuungsmodule nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz. Bis wir diese Änderung in trockenen Tüchern haben wird es noch viele Gesprächsrunden und Diskussionen geben. Wir werden der neuen Gemeindevertretung auch den Abschlussbericht der GISA zur Kenntnisnahme und Beratung vorlegen.

Bis Ende des Jahres wird Sinn einen weiteren Ausbau des schnellen Internets erfahren 95% der Sinner Bürgerinnen und Bürger soll dann 30 MBit im download und 10MBit im upload zur Verfügung stehen. Mit einem weiteren ergänzenden Ausbau können wir nahezu 100% erreichen. Wir werden dies in den Ausschüssen noch zu beraten haben.

Die Bewerbung für Dorferneuerung wird uns in diesem und nächsten Jahr beschäftigen und sofern wir eine erfolgreiche Bewerbung abgeben, läuft das Programm über 10 Jahre!

Endlich haben die Bautätigkeiten des neuen EDEKA Marktes auf dem Haas&Sohn Gelände begonnen. Hier werden wir mit den Investoren das Gelände weiter entwickeln.

Die Industriebrache „BlechMartin“ ist in Teilen dem Erdboden gleich gemacht worden. Hier Wohnbebauung umzusetzen wird ein langer Weg werden.

Seitens der Verwaltung führen wir Gespräche mit Investoren für ein neues Seniorenwohnheim in Sinn. Der Bahnhof Sinn wird uns beschäftigen, hier ist dringender Handlungsbedarf!

Ein Leuchtturmprojekt ist die Zusammenarbeit mit der Stadt Dillenburg für den Aufbau einer gemeinsamen Kämmerei. Wir sind auf gutem Wege!

Das im letzten Jahr begonnene Projekt einer gemeinsamen Wasserversorgung mit den Gemeinden: Greifenstein, Driedorf, Breitscheid und Sinn gehört ebenfalls zu den Schwerpunkten unserer Arbeit!

Weitere Themen

- A 45 Brücken und Lärmschutz
- Radkonzept, Bike & Ride am Sinner Bahnhof
- Abschluss der Ausstattung mit LED
- Rathausumbau
- die Beschäftigung mit Bioenergie
- und die Frage nach Wiesengräbern in allen 3 OT werden uns beschäftigen.

Einen berieten Raum nehmen auch unsere Mitbürger auf Zeit, die Asylbewerber in Anspruch. Ein herzliches Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit unserer Nachbarstadt freuen wir uns auf den Hessestag im Mai und den Tag der Region der am 9.Oktober in Sinn stattfindet.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich freue mich mit Ihnen auf eine gute und erfolgreiche Legislaturperiode zum Wohle unserer Gemeinde.

Hans-Werner Bender
Bürgermeister